

Demenz: Leben mit dem grossen Vergessen

19.04.2016 23:30

In der Schweiz leben schätzungsweise 119'000 Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz leiden. Die Hälfte der Demenzkranken lebt zu Hause und wird von Familienmitgliedern gepflegt. Was bedeutet es für Angehörige, wenn die gemeinsame Vergangenheit mit der Partnerin ausgelöscht ist? Warum schämen sich viele, ihren dementen Ehemann ins Pflegeheim zu bringen? Für wen ist Demenz schwerer zu ertragen - den Erkrankten oder dessen Angehörige?

Moderation:

Karin Frei

Gäste:

Irene Bopp-Kistler, leitende Ärztin Memory-Klinik Stadtspital Waid ZH

Fredi Odermatt, Lehrer, erhielt 2015 Diagnose Alzheimer

Christoph Harms, Arzt, Ehefrau mit Alzheimer im Pflegeheim

Ursula Kehrli, Rentnerin, pflegte während Jahren dementen Ehemann

Stefan Basig, Marketing-/Verkaufsleiter, Vater einer 6-jährigen Tochter, Ehefrau jung an Alzheimer erkrankt



[Demenz: Leben mit dem grossen Vergessen](#)